



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Vorred.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)



Der andere Bundt

Des zwenyten Buchs des Christlichen
andächtigen Jahrs.

Der fünffte Theil

Wie man die Zeit von Ostern an / bis auff die Himmel-
fahr Christi / andächtig / wohl und nützlich
zubringen soll.

Vorrede.



Als vorzeiten im hohen Lied Salomonis zu der Brant ges-
sagt: Mache dich auff meine Freundin oder meine Braut /
und eyle dich: dan der Winter ist vorüber / die Platz Regen
seynd vergangen / der Fröling ist ankommen / und die Bäum
stehen voller Blühe: eben dasselbig kan ich gar wohl zu einer
jedwederen andächtigen Seel sagen / und sie ermahnen / dass
sie sich auffmache / und einen frischen Muth fasse: dan der
Winter des bitteren Leydens Christi und seines zergängli-
chen Lebens / in welchem anders nichts als Kälte und verdrüssige Nebel / blä-
tige Regen / und vergießung seines Bluts ist nunmehr vergangen. Die liebliche
Frölingszeit seiner Auferstehung und seines Glory und Ehrentreichen Le-
bens ist ankommen / deren uns ein so wohl als das ander überauff grossen Nutz
gebracht: dan wie der H. Paulus schreibt / so ist er darumb gestorben / dass er
die Sünd vertilgte / und vor dieselbe der Götlichen Gerechtigkeit gnug thät

R. P. Sulsten 4. Bund.

4 re:

P.
A. Sulsten

Vol. II.

Pars II

te : und ist darumb von den Todten erstanden / damit wir gerechtfertiget würden: dan sein Glory und Ehrentreiches Leben / welches er in seiner Auff-
erstehung erlangt / ist ein Abriss und Vorbildung eines neuen Lebens / einer ge-
rechtfertigten Seel / welche wider von Gott zu Gnaden auffgenohmen wor-
den.

Die weil ich nun in den 4 vorigen Theilen das zeitliche mühselig und ar-
beitsames Leben Christi / welches er / als ein Pilger oder Fremdling bey uns
auff Erden geführet / vor Augen gestellt; also folget / daß ich jetzt Anleytung
gebe / wie ein Christ sein ewiges Glory und Ehrentreiches Leben / welches
er theils alhie auff Erden bey seinen Jüngern die 40. Tag lang nach seiner
Aufferstehung zugebracht; theils auch im Himmel an der rechten seines him-
lischen Vatters / und endlich unter den Gestalten des Brods und Weins im
h. Sacrament des Altars / bey uns bis zum Vndergang der Welt / führen
thue / wohl betrachten und erkennen möge.

In diesem fünfften Theil / welches den Anfang seines Glor- und Ehrent-
reiches Lebens begreiff / will ich etliche geistliche Anleytungen und Mittel
an die Hand geben / die 40. Tag / welche Christus nach seiner Aufferstehung
sichtbarlicher Weis alhie auff Erden bey seinen Jüngern zugebracht / an-
dächtig und mit Nutz zuzubringen / welches du im 3. Capitel zu vernehmen
hast. Im ersten wirstu etliche gemeine Anleytung und Lehren finden / in An-
dacht und Heiligkeit diese vierzig Tag zuzubringen. Im 2. Capitel hastu vier-
zig Betrachtungen / in welchen sich eine fromme Seel auffhalten / den seeli-
gen Brandt Christi erwegen / und allem dem / was mit ihm von seiner Auffer-
stehung an / bis zu seiner Himmelfahrt vorgangen / mit Andacht nachsinnen
kan. Im 3. Wird das Leben etlicher heiligen Gottes / welche inner halb diesen
vierzig Tagen (welche sich zum weitesten vom 24. April bis auff
den 2. Tag des Brachmonats erstrecken) vorfallen /
Pfüglich vor Augen gestellt.

Das